

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion

2. November: Mitwirkung am Familienabend!
 Probe am 20. November im Saal der «Webern», punkt 20.15 Uhr.

Photosektion

Mittwoch, den 20. November 1957, 20.00 Uhr, im Clublokal (Verschiebung!), zeigen wir unsere eigenen Ferien-Farbendias 1957. – Kurzvortrag über Nahaufnahmen von Herrn Peyer der Fa. Zumstein.

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen

Schenker Peter Urs, stud. jur., Mottastrasse 37, Bern.

Übertritte

Künzi Hans Ernst, eidg. Beamter, Schenkstrasse 5, Bern (aus Sektion Blümlisalp).
 Köhle Alois, Gärtner, Thorackerstrasse 10, Muri b. Bern (aus Sektion Pilatus).

Totentafel

Albert König, alt Vizedirektor der Abteilung für Landwirtschaft, Humboldtstrasse 43, Bern. Eintritt 1901. Ehrenmitglied der Sektion Bern.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 1957 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer. Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige.
 Der Präsident eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden und erteilt sofort dem heutigen Referenten, Clubmitglied Willy Uttendoppler, das Wort zu seinem

Farblichtbildervortrag «Nordlandzauber»

Nach einem kurzen Überblick über Norwegen, Land der Berge, Wälder, Seen und Fjorde, das sich vom Nordkap bis zur Südspitze über eine Länge von 1800 km erstreckt und auf einem Flächeninhalt von 325 000 qkm, bestehend aus 70 % Gebirge, 25 % Wald und 5 % ackerbaubarem Land, nur 3,5 Millionen Einwohner zählt, nimmt uns der Referent auf seine genussreiche Fahrt nach dem Norden mit. Wir fahren mit ihm über Hamburg, Kopenhagen, Göteborg nach Oslo. Und dann werden wir durch die interessantesten und schönsten Gebiete Süd-Norwegens geführt, wobei die Besteigung des höchsten Gipfels des Landes, des fast 2500 m hohen Galdhøpiggen, eine grossartige Rundschau gewährt. Von den Norweger «Dolomiten» Trolltindern, Romsdalshorn geniessen wir manchen Tiefblick mit. In Aalesund, das wir in herrlicher Fahrt durch den Hjørund-Fjord erreichen, steigen wir auf die «Lofoten» um und beschliessen nach 16stündiger Fahrt auf rauher See in Bergen unsere abwechslungsreiche Süd-Norwegen-Rundreise.

Die interessanten Ausführungen sowie die prächtigen Lichtbilder erhalten den wohlverdienten, kräftigen Applaus. Präsident Meyer dankt dem Referenten für seinen Vortrag und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass Kamerad Uttendoppler uns recht bald an weiteren Fahrten teilhaben lässt.

Während der kurzen Pause, die hier eingeschaltet wird, verabschieden sich die vielen Angehörigen von uns.

Geschäftlicher Teil

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. September 1957 wird nach Korrektur des Druckfehlers auf Seite 4, «Herr Gees» nicht «Geef», unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

Aufnahmen: Auf Wunsch aus Mitgliederkreisen wird dieses Traktandum versuchsweise etwas zeremonieller aufgezogen: Die in Nr. 9/1957 der Clubnachrichten publizierten 2 Anmeldungen und 1 Übertritt werden vom Vizepräsidenten verlesen. Die eingeladenen neuen Mitglieder werden zum Vorstandstisch gebeten, der Versammlung vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Nach diskussionsloser Aufnahme kann der Statthalter den anwesenden Herren Büchler und Stössel die Urkunde, Statuten und Clubabzeichen persönlich übergeben.

Abgeordnetenversammlung: Die in den «Alpen» Nr. 8 publizierte Traktandenliste wird vom Vorsitzenden näher erläutert und zur Diskussion gestellt.

Zu Traktandum 3, Geschäftsbericht 1956/57, wünscht Jutzeler, dass dem CC die Erneuerung des veralteten und unvollständigen Hüttenalbums vorgeschlagen wird. Der Vorsitzende findet diese Erneuerung nicht nötig, da das seinerzeit vom CC Glarus herausgegebene kleine Büchlein über die SAC-Hütten viel praktischer sei. Es kann bei unserer Bibliothek eingesehen werden.

Zu Traktandum 6 werden wir die Wahl unseres Mitgliedes Dr. Daniel Bodmer in die Kommission für die Publikationen natürlich wärmstens unterstützen.

Zu Traktandum 7, Abänderungsanträge zu den Zentralstatuten, a) Zusatz zu Art. 2, g: Unterstützung und Förderung des Schweiz. Alpinen Museums in Bern, wird Dr. Willi Grütter an der AV in Herisau nötigenfalls ein gewichtiges Wort sprechen.

Zu Traktandum 9, Clubhütten: Dr. R. Wyss und Hans Baumgartner sind mit der Aufgabe des Stützpunktes für die klassischen Touren Andersongrat und Nessihorn gar nicht einverstanden; es wäre jammerschade, wenn dieser Platz aufgegeben würde, und es sei dort eine neue, wenn auch nur kleine Unterkunft zu erstellen. Diese Auffassung deckt sich mit derjenigen des Vorstandes, und es wird ohne Gegenstimme beschlossen, den Antrag des CC abzulehnen. Wenn die Sektion Basel auf ihrem Standpunkt beharrt, könnte die neue Unterkunft von einer andern Sektion, z. B. Grindelwald, übernommen werden.

Zu Traktandum 13, Verschiedenes und Umfrage, weist Dr. D. Bodmer darauf hin, dass im Schweizerischen Nationalpark nur zu verhältnismässig hohen Kosten in den bestehenden Unterkunftsöglichkeiten Quartier bezogen werden kann. Er wünscht, dass das CC beauftragt wird, zu prüfen, ob nicht im Blockhaus Cluozza eine SAC-Unterkunft mit Kochgelegenheit geschaffen werden könnte, oder andernfalls die Errichtung einer SAC-Hütte im Nationalpark zu erwägen.

Zu den übrigen Traktanden wird das Wort nicht verlangt.

Mitteilungen: Das Zentralkomitee hat an die Reparaturkosten der Berglihütte, der Gaulihütte, der Trifthütte und der Wildstrubelhütte die üblichen Subventionen zugesichert. Nach Rechnungsabschluss und Eingang der Subvention erfolgt jeweils noch eine besondere Mitteilung an die Mitgliederversammlung.

Anlässe: An der 50-Jahr-Feier der Sektion Grindelwald vom 21./22. September haben als offizielle Vertreter der Sektion Bern Peter Reinhard und Werner Künzi teilgenommen und als Geschenk ein Nylonseil überreicht.

An der 75-Jahr-Feier der Sektion Biel haben offiziell Fritz Brechbühler und Willy Früh teilgenommen und der Sektion Biel eine Banknote zur freien Verfügung übergeben.

Samstag, der 2. November 1957, ist für den Familienabend unserer Sektion zu reservieren; strömt in Scharen ins Casino, Ihr werdet es nicht bereuen!

An der Hauptversammlung vom 4. Dezember 1957 werden die Clubmitglieder der Eintrittsjahre 1933 zu Jungveteranen und diejenigen mit Eintrittsjahr 1918 zu CC-Veteranen ernannt werden.

Die IX. Schweizerische Ausstellung Alpiner Kunst findet vom 17. Mai bis 15. Juni 1958 in St. Gallen statt.

Eigenheim: Entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 4. September 1957 hat der Vorstand mit der Union Verbindung aufgenommen mit dem Ersuchen, nochmals zu prüfen, ob nicht doch der 1. Stock dem SAC zur Verfügung gestellt werden könnte. Mit Schreiben vom 17. September 1957 teilte uns die Union mit, dass dies vom betrieblichen Standpunkt aus möglich wäre, vorausgesetzt, dass für das Erdgeschoss ein Interessent gefunden werden könnte, der sich ebenfalls dem Restaurationsbetrieb anschliessen würde, damit die bewirtschafteten Räume übereinander zu liegen kämen. Am 8. September habe sie daher die Lokalitäten im Erdgeschoss sowohl im «Bund» als im «Stadtanzeiger» ausgeschrieben und ausserdem auch persönliche Beziehungen aufgenommen. Leider seien die Bemühungen ohne Erfolg geblieben. Da ein Auseinanderziehen der Wirtschaftsräume vom betrieblichen Standpunkt aus nicht gehe, sei es der Union nicht möglich, dem SAC den 1. Stock zur Verfügung zu stellen.

Entsprechend den am 4. September weiter gefassten Beschlüssen wird nun das ganze Projekt mit Finanzierung nochmals eingehend durch die vom Vorstand zu bestellende Eigenheimkommission eingehend überprüft. Die Eigenheimkommission setzt sich aus Vorstandsmitgliedern und Fachleuten aus den Mitgliederkreisen zusammen, nämlich dem Sektionspräsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär-Protokollführer, Albert Zbinden, Max Jenny, Peter Reinhard vom Vorstand und Willy Althaus, Dr. W. Grütter, Hans Gaschen, Hans Jordi, Walter Portner, Werner Sulzberger, als zugezogene Fachleute in Bau- und Finanzfragen. Diese Kommission hat die Frage des Einkaufspreises und der jährlichen Betriebskosten sowie den oder die Vertragsentwürfe Union/SAC zu überprüfen.

Das Ergebnis wird sämtlichen Mitgliedern in einem Zirkularschreiben zur Kenntnis gebracht, worauf an der Mitgliederversammlung vom 6. November 1957 oder an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung endgültig über das Projekt zu beschliessen sein wird.

Es soll denjenigen Mitgliedern, die auf Grund des neuen Projektes ihre seinerzeitige Zusicherung einer finanziellen Leistung zurückziehen wollen, noch dazu die Möglichkeit geboten werden, indem dafür, vor der beschlussfassenden Versammlung, eine Frist angesetzt wird. Die Statuten der Sektion Bern sehen keine Urabstimmung vor, so dass für den endgültigen Beschluss die Stimmen der anwesenden Clubmitglieder massgebend sein werden. Es steht dem nichts entgegen, dass Mitglieder, die nicht an der Versammlung zugegen sein können, ihre Auffassung schriftlich bekanntmachen, was jedoch nur orientierenden Charakter hat.

Es ist klar, dass das obenangeführte Vorgehen nun raschmöglichst abgewickelt werden sollte.

Verschiedenes: Toni Sprenger weist, als Korrektur der Publikation in den Clubnachrichten Nr. 9, darauf hin, dass der Besuch der Zuckerfabrik Aarberg durch die Veteranen auf den Herbst 1958 verschoben ist.

Alfred Zürcher verweist auf den nach dem Referat von Nationalrat Rubi in der «Tagwacht» erschienenen Artikel hin und ist der Auffassung, dass dieser an der AV zur Sprache kommen sollte.

Zur Initiative zum Schutz des Nationalparkes dürfte später zur Stellungnahme Gelegenheit geboten werden, evtl. anlässlich eines Diskussions- und Vortragsabends.

Schluss der Sitzung 22.40 Uhr.

Der Sekretär-Korrespondent: *W. Früh*

Exkursionsprogramm 1958 (Entwurf)

Januar

- 4./5. Wistätthorn
- 12. Chasserai
Twierienhorn
- 19. Niederhorn-Gemmenalphorn

- 25./26. Bonderspizze
- 26. Raufflihorn

Februar

- 1./2. Hohstollen-Planplatte
- 2. Stockhorn

Der Farbfotografie gehört die Zukunft!

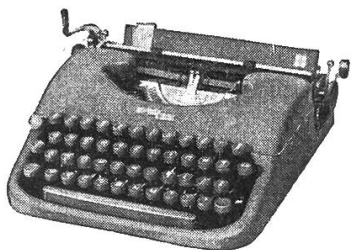
Der Herbst bietet reizende Motive.

Mit einem Qualitätsfilm *und unserer Beratung*
werden Sie keine Enttäuschungen erleben.



Kasinoplatz 8 Bern Tel. 3 42 60

Für nur Fr. 4.— pro Woche



erhalten
Sie
fabrikneue
Schreib-
maschinen

Miete mit Anrechnung

Gratis! Vollständiger
Schreibmaschinen-Lehrkurs

SCHAFFNER & BURREN

Bern, Waisenhausplatz 2 - Tel. 3 68 58

Restaurant zu Webern

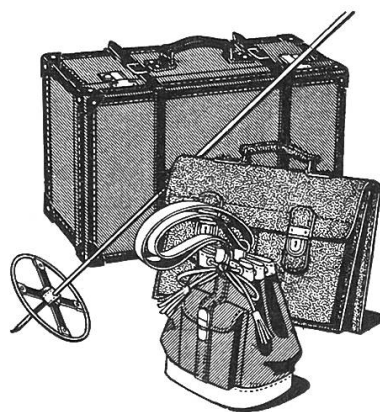
Gerechtigkeitsgasse 68

Bestens bekannt für feine Küche
Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung

Walter Schmid-Fuhrer

Tel. 2 42 58



K. Messerli

**Reise-
und
Sport-
artikel
Sattlerei**

Mattenhof-
strasse 15
Tel. 5 49 45

Herren- und Knabenkleider



Eigenfabrikation

von der Wolle

bis zum Kleid

deshalb **vorteilhafter**

Verkauf: Wasserwerksgasse 17 (Matte) Bern, Telephon 2 26 12

- 8./9. Bunschleren-Männiggrat-
Buntengabel
9. Brunnialp
15./16. Videmanette
16. Bäderhorn-Hundshorn
22./23. Hundshorn-Wild Andrist
23. Moléson

März

2. Aermighorn
Niesen
8./9. Diablerets-Oldenhorn
15./16. Titlis
16. Briener Rothorn
22./23. Schwarzhorn-Gerstenhorn
29./30. Argentière
Bundstock

April

- 4.-7. Osterskitouren:
I. Grialetsch
II. Zermatter Gebiet
III. Sustengebiet
12. Kurs: Seilhandhabung
12./13. Gizzifurgge-Leukerbad-Gemmi
19./20. Gross Spannort - Schlossberg -
Südwand
19./20. Wylerhorn-Jollital
26./27. Hockenhorn-Elwertätsch
27. Kaiseregg-Stierengrat

Mai

- 3./4. Wetterhorn
Kehlenalp-Sustenhorn
10./11. Wildhorn-Wildstrubel
15. Auffahrtzusammenkunft
17./18. Kurs: Klettern Heftizähne
24.-26. Pfingsten:
I. Tödi-Planura
II. Jungfraugebiet

Juni

- 31.5./1.6. Dom (Ski)
Sunnigwichel-Mattenberggrat
7./8. Spillgerten
Rigidalstöcke
14./15. Aermighorn Ostgrat
Fründenhorn Westgrat

Tourenwochen: Ende März Gotthardgebiet (Ski)
Ende April Berninagebiet (Ski)
Ende Juli Mont-Blanc-Gebiet

Kurse: Seilhandhabung, Klettern, Rettungsübung auf Gletscher, geologische Wanderung

Subsektion Schwarzenburg

Die Vorschläge werden anlässlich der November-Versammlung bekanntgegeben.

Seniorentouren

Die Vorschläge werden anlässlich der November-Versammlung bekanntgegeben.

- 21./22. Weisse Frau-Blümlisalhorn
Oeschinenhorn-Blümlisalhorn
28./29. Gross Rinderhorn
Murmelplank-Wichelplank

Juli

- 5./6. Salbitschyn Ostgrat
Wetterhorn
12./13. Schreckhorn Andersongrat
Gspaltenhorn
19.-21. Südlenz-Nadelhorn-Dom
19./20. Aletschhorn
26./27. Lauteraarhorn
Lauterbrunnen-Breithorn

August

- 2./3. Bietschhorn
Gerstenhörner
9./10. Täschhorn
Diamantstock
16.-18. Mönch Nollen-Bergli-Eiger
16./17. Balmhorn Gizzigrat
Strahlegghorn
23./25. Zinal-Rothorn-Obergabelhorn
23./24. Majinghorn-Torrenthorn
30./31. Klein Schreckhorn
Lohner Ost/West

September

- 6./7. Bortelhorn
Engelhörner
13./14. Lobhörner
Petit- und Grand-Muveran
28. Niesengrat

Oktober

5. BA-BE-BI-SO
12. Familienbummel
19. Sieben Hengste
Bachfluh
26. Orientierungslauf

November

1. Bergchilbi

Herbstwanderungen und Skitouren nach
Witterungsverhältnissen.

Gipserei, Malerei

HERMANN BERGER

für neuzeitliche,
gediegene Facharbeiten

BERN, CÄCILIENSTRASSE 46
Telefon 5 15 89

Der Weg lohnt sich

ins Fachgeschäft für gute und preiswerte
REISEARTIKEL UND LEDERWAREN

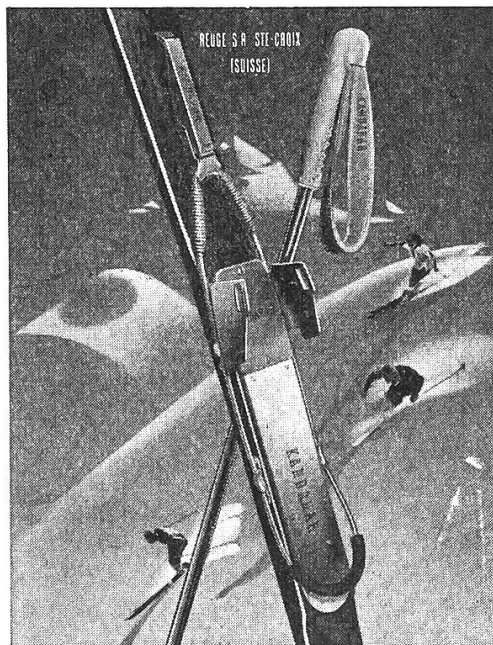
vanHoven

Kramgasse 45 / Kesslergasse 8
Telephon 2 41 51

5% Rabattmarken – Eigene Werkstatt



PHOTOHAVS BERN
H. AESCHBACHER
CHRISTOFFELGASSE 3
TEL. 22 9 55



Ob Federn hinten,
ob Federn vorn, mit Kandahar
immer in bester Form

KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.

Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke
Telephon 2 17 12 - 2 17 08
Münzgraben BERN Amthausgasse

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

AARBERGERGASSE 56 BERN TEL. 2 24 31

Veteranentouren und -anlässe im Jahre 1958

4. Januar	Münchenbuchsee–Schüpberg–Kirchlindach
1. Februar	Flamatt–Albligen–Lanzenhäusern
1. März	Rubigen–Aarewanderung bis Wichtrach
2.–11. März	Wintertourenwoche auf Salwideli
5. April	Schlatt–Zingghöh–Kehrsatz
24. April	Tagestour Niedermuhlern–Lanzenhäusern–Schwarzenburg
3. Mai	Zollikofen–Seedorfberg–Urtenen
11. Mai	Veteranentag in Laupen
7. Juni	Köniz–Herzwil–Gasel
12. Juni	Tagestour Jurawanderung Delsberg–Les Rangiers–St-Ursanne
5. Juli	Rundgang durch den Forst
10. Juli	Tagestour Lauterbrunnen–Mürren–Saustal–Isenfluh–Lauterbrunnen
20. Juli	Tagestour Bolligen–Bantiger–Krauchtal–Zimmerberg–Burgdorf
2. August	Hinterkappelen–Hinterpragel–Illiswil–Wohlen
10./11. August	Interlaken–Schynige Platte–Faulhorn–Iseltwald
23.–31. August	Tourenwoche in der Lenk
14. September	Tagestour Emmentalwanderung Riedtwil–Lueg–Hasle–Rüegsau
11. Oktober	Schwarzenburg–Grasburg–Wünnewil
25. Oktober	Tagestour Wanderung Suberg–Aarberg, Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg
8. November	Wanderung rechtes Aareufer: Nydegg–Tiefenau–Reichenbach
6. Dezember	Gümligen–Dentenberg–Deisswil

Skitrainingskurs

Um das Skifahren in unserer Sektion zu fördern, werden diesen Winter, sobald es die Schneebedingungen erlauben, Skitrainingskurse durchgeführt. Vorgesehen sind ca. 4 Sonntage oder Wochenende. Alle Clubkameraden, die Sektions-Skitouren mitmachen wollen und auf ihren Brettern eine gewisse Sicherheit vermissen, sowie auch diejenigen, die ihr Können verbessern wollen, tragen sich bis am 15. November in die Anmelde-Liste im Clublokal ein.

DIE SEITE DER VETERANEN

Jung bleiben

Wer wollte es nicht, ohne dem Schwinden der Kräfte oder der Gesundheit entgegenzusehen zu müssen? Weil solche Träume sich nicht verwirklichen lassen, bemüht man sich, Jugend und Gesundheit so lange als möglich zu erhalten. Mancherlei Wege sind dazu begehbar. Die Pflege und Förderung geistiger Interessen bis ins Alter ist einer, der nicht enttäuscht und die Sterblichkeit des Fleisches zu überwinden vermag.

Schön wie der sonnige, herzerfreuende Lenz sind die frühen Lebensjahre mit ihren Plänen und Erwartungen. Frohgemut rüstet sich der junge Mann zu beruflichen und ausserberuflichen Leistungen, vor welche er sich gestellt sieht. Er gehorcht damit einem Naturgesetz, das beizeiten zu werken und zu wirken anspornt, sich auch mit andern zu messen, um ein Leben aufzubauen, in dem es sich wohnen lässt. Vorausgesetzt, dass Bildung von Herz und Gemüt damit Schritt hält, um ihm ein harmonisches Fortschreiten in die reiferen Jahre zu ermöglichen. Im Wellenschlag der dahineilenden Zeit, wenn die Spannungen der Berufs- und anderweitigen In-